

„Das Schwere leicht gesagt“

so lautet der Titel eines seiner Bücher, und so haben wir auch das Thema dieses Abends überschrieben. Die Initiatoren einer Reihe von Lesungen laden ein letztes Mal zum Freitag, 21. Februar 2014 um 20.00 Uhr in den Großen Saal des WBZ ein:

Es ist von Hanns Dieter Hüsch die Rede (1935-2005), der in Ingelheim kein Unbekannter war und ist. Er war Zeitlebens einer der beliebtesten Kabarettisten, der mit seinen tiefgründigen und poetischen Texten die Menschen zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln brachte. Er verleiht denjenigen eine Sprache, denen es die Stimme verschlagen hat. Auch wo viele schweigen, hält er nicht den Mund. Er bekennt da Farbe, wo sich andere anpassen oder sich ducken. Aber er ist nicht nur Querdenker mit Phantasie und Protest, er ist auch voller Trost und Zuversicht und hat zum lieben Gott ein unkompliziertes offenes Verhältnis.

Hanns Dieter Hüsch hat viele seiner Soloprogramme in Ingelheim gestartet. In Memoriam hat sich eine kleine Gruppe schon seit einigen Jahren zusammengefunden, die im Nansen-Haus, in St. Paulus und in der Versöhnungskirche in Ingelheim – West Leseabende veranstaltet hat. In gleicher Zusammensetzung werden sie noch einmal auftreten:

Einführung: Uli Zöllner;

Ausführende: Pfarrer Thomas Henn, Dr. Annette Henn, Wi.-Erbenheim, Rita Eppelsheimer.

Musikalische Umrahmung: Die Musikschule im WBZ.

Dieser Abend ist eine Kooperationsveranstaltung der Freunde des Nansen-Hauses, des WBZ, der evangelischen Versöhnungskirche in Ingelheim-West und der katholischen St. Michaelskirche in Frei-Weinheim. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten. Die Einnahmen kommen den Kooperationspartnern zugute.

Gönnen Sie sich in der Fastnachtszeit einen vergnüglichen Abend ganz anderer Art und lassen Sie sich von Hanns Dieter Hüsch überraschen.